



**Berliner Naschmarkt**

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 106. NOONSONG

SAMSTAG 2.4.2011, 12:00

LESEORDNUNG VON LAETARE

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Anette Lösch, Miriam Fahnert, Andrea Effmert, Waltraud Heinrich  
Christoph Burmester, Ulrich Löns, Werner Blau, Martin Backhaus  
KMD Jörg Strodthoff, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Pater Hans-Georg Löffler OFM*



## Einzug

Gemeinde  
sitzt

Orgel: Max Reger (1873 - 1916): Præludium aus op. 80

Liturgie: Thomas Tomkins (1572 - 1656): Preces & Responses  
*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: Dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geist.  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.  
Welt sonder Ende. Amen. Preiset den Herrn.  
Liturg: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Gemeinde  
sitzt

Tagespsalm: Psalm 94: Pierre Passereau (ca. 1500 - ca. 1547):

*Auxilium meum*

*Meine Hilfe kommt vom Herrn, denn der Herr wird sein Volk nicht verstoßen noch sein Erbe verlassen. Es freuen sich alle, die auf ihn hoffen.*

Wochenpsalm: Psalm 132: Claudio Monteverdi (1567 - 1643): *Lamento*  
*Denke an all die Mühe, Herr, die David auf sich genommen hat! Er schwor dem Herrn, lege ein Gelübde ab vor dem starken Gott Jakobs: »So wahr ich lebe: Ich will mein Haus nicht betreten, auf mein Bett will ich mich nicht mehr legen, ich will mir keinen Schlaf mehr gönnen und nicht einmal kurz die Augen schließen, bis ich einen geeigneten Platz gefunden habe für das Haus des Herrn, eine würdige Wohnstätte für den starken Gott Jakobs!« Nie werden wir es vergessen: In Efrata hörten wir von der Bundeslade, und wir fanden sie im Gebiet von Jaar. So lasst uns nun in die Wohnung Gottes gehen und uns zu seinen Füßen anbetend niederwerfen. Mache dich auf, Herr, zu der Stätte, wo du ruhen kannst, du und die Bundeslade, das Sinnbild deiner Majestät! Deine Priester sollen mit Wort und Tat verkünden, was deinem Willen entspricht. Alle, die dir treu sind, sollen in Jubel ausbrechen! David, deinem Diener, zuliebe weise unseren König nicht ab, der von dir gesalbt wurde! Der Herr hat David einen Treueid geschworen, von dem er niemals etwas zurücknehmen wird: »Einen deiner Söhne werde ich als deinen Nachfolger auf den Thron setzen. Wenn deine Söhne sich an meinen Bund halten, an alles, was ich 'in meinem Wort' bezeugt habe und sie lehre, dann sollen auch ihre Nachkommen deine Thronfolger sein, und das für alle Zeiten.« Der Herr hat sich den Berg Zion erwählt, sein Wunsch war es, dass dort seine Wohnstätte sein soll. Er hat gesagt: »Dies ist mein Ruheplatz für alle Zeiten, hier will ich wohnen, denn nach diesem Ort der Ruhe habe ich Verlangen. Die ganze Stadt Zion will ich mit Nahrung reich beschenken, und den Armen dort gebe ich genügend Brot. Zions Priestern schenke ich Rettung, damit sie diese mit Wort und Tat verkünden. Alle, die mir treu sind, sollen in Jubel ausbrechen! Dort will ich die Herrschaft des Königshauses David stärken, für den von mir gesalbten König habe ich hier ein Licht entzündet, das nie verlöschen soll! Seine Feinde stürze ich in Schimpf und Schande, auf seinem Haupt aber soll die Krone erstrahlen.*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes, 16,16-23a  
Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Melchior Franck (ca. 1580 - 1639): Fürwahr, er trug unsere Krankheit

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Vorsänger: Lasset uns beten:

*Gemeinde  
steht*

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf



Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -



ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem



Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhöre uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

## Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

### Tageskollekte

Freuen sollen sich, Gott, die Dir angehören: Du hast Dein hungerndes Volk in der Wüste gesättigt. Speise uns und die vielen, die danach verlangen, mit dem Brot des Lebens, das Du der Welt schenkst in Jesus Christus, Deinem Sohn, unserm Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben gibt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

### Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

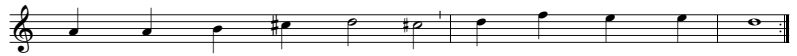
### Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Alle: Vers 1 + 6, Chor: Vers 2 (Johann Sebastian Bach)

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*



1. Je - su, mei - ne Freu - de,  
ach, wie lang, ach lan - ge  
6. Weicht, ihr Trau - er - gei - ster,  
De - nen, die Gott lie - ben,



1. mei - nes Her - zens Wei - de, Je - su, mei - ne Zier:  
ist dem Her - zen ban - ge und ver - langt nach dir!  
6. denn mein Freu - den - mei - ster, Je - sus, tritt her - ein.  
muss auch ihr Be - trü - ben lau - ter Freu - de sein.



Got - tes Lamm, mein Bräu - ti - gam,  
Duld ich schon hier Spott und Hohn,



au - ßer dir soll mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.  
den-noch bleibst du auch im Lei - de, Je - su, mei - ne Freu - de.

*Gemeinde* Liturg: Segen  
*steht* Chor: Amen

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

*Gemeinde* Orgel: Max Reger: Fughetta aus op. 80  
*sitzt*

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Bitte nehmen Sie die **neuen Monatsprogramme** für die Monate April bis Juni auch für Ihre Freunde und Bekannten am Ausgang mit und **spenden** Sie auch heute wieder großzügig.